

Das Protokoll wurde genehmigt am 26.03.2015.

Protokoll

über die Sitzung des Samtgemeinderates der Samtgemeinde Sottrum am 11. Dezember 2014 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

Zu der am 21. November 2014 schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung einberufenen Sitzung haben sich unter **Vorsitz des Ratsvorsitzenden Wolfgang Harling** folgende Mitglieder des Samtgemeinderates eingefunden:

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Robert Abel | 18. Andrea Kaiser |
| 2. Corinna Ader-Schumann | 19. Wilfried Kirchner |
| 3. Dietrich Adler (bis TOP 4) | 20. Fritz Klee |
| 4. Ilse Behrens | 21. Lühr Klee |
| 5. Gerhard Blödorn | 22. Marco Körner (ab TOP 5) |
| 6. Nils Blödorn | 23. Hans-Jürgen Krahn |
| 7. Hans-Jürgen Brandt | 24. Frank Lehmann |
| 8. Helga Busch | 25. Julian Loh |
| 9. Herbert Cordes | 26. Markus Luckhaus |
| 10. Hans Joachim Dodenhof | 27. Jan-Christoph Oetjen |
| 11. Klaus Dreyer | 28. Dr. Friederike Paar |
| 12. Hans-Hermann Engelken | 29. Klaus-Dieter Szczesnay (ab TOP 5) |
| 13. Siegfried Gässler | 30. Marc Terborg |
| 14. Wolfgang Harling | 31. Ulrich Thiart (bis TOP 4) |
| 15. Stefan Heinrich (ab TOP 5) | 32. Thomas Weirauch |
| 16. Hermann Holsten | 33. Hartmut Worthmann |
| 17. Gerd Intemann | |

Entschuldigt fehlt:

Dirk Grieger

Von der Verwaltung:

1. Samtgemeindebürgermeister Luckhaus
2. Erster Samtgemeinderat Freytag
3. Samtgemeindeoberamtsrat Schlusnus
4. Verwaltungsfachangestellte Bartels
5. Verwaltungsangestellte Rennebach (Protokollführerin)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Samtgemeinderatsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

3. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Samtgemeinderatssitzung am 25.09.2014
4. Feststellung des Sitzverlustes von drei Ratsmitgliedern (Beschlussvorlage Nr. 133/2014)
5. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung von drei neuen Samtgemeinderatsmitgliedern (Beschlussvorlage Nr. 134/2014)
6. Umbesetzung der Ausschüsse (Beschlussvorlage Nr. 137/2014)
7. Wahl eines Stellvertretenden Samtgemeindebürgermeisters (Beschlussvorlage Nr. 139/2014)
8. Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung der Samtgemeinde Sottrum für das Haushaltsjahr 2011 und Entlastung des Samtgemeindebürgermeisters (Beschlussvorlage Nr. 142/2014)
9. Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2015 (Beschlussvorlage Nr. 141/2014)
10. Verringerung der Zahl der zu wählenden Samtgemeinderatsmitglieder (Beschlussvorlage Nr. 102/2014)
11. Erlass der Satzung der Samtgemeinde Sottrum über die Festlegung von Schulbezirken (Beschlussvorlage Nr. 123/2014)
12. Besetzung der Schulleiterstelle bei der Morgenstern Grundschule Sottrum (Beschlussvorlage Nr. 138/2014)
13. Einführung der Ganztagschule an den Grundschulen der Samtgemeinde Sottrum (Beschlussvorlage Nr. 115/2014)
14. Weiternutzung des Gebäudes der Lebenshilfe Ahausen bei der Aue Grundschule Ahausen (Beschlussvorlage Nr. 098/2014)
15. Resolution des Samtgemeinderates zum Lärmschutz an der Autobahn A 1 (Antrag der SPD-Fraktion) (Beschlussvorlage Nr. 135/2014)
16. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde und über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses
17. Anfragen und Anregungen der Samtgemeinderatsmitglieder
18. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil:

19. – 21. P.P.

Öffentlicher Teil:**Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Samtgemeinderatsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

Ratsvorsitzender (Vors.) Harling eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Samtgemeinderatsmitglieder sowie die Pressevertreter. Er stellt fest, dass der Samtgemeinderat ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Weiterhin stellt er die anwesenden Samtgemeinderatsmitglieder fest.

Vors. Harling bittet darum, die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte:

TOP 8: Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung der Samtgemeinde Sottrum für das Haushaltsjahr 2011 und Entlastung des Samtgemeindebürgermeisters (Beschlussvorlage Nr. 142/2014)

TOP 13: Einführung der Ganztagschule an den Grundschulen der Samtgemeinde Sottrum (Beschlussvorlage Nr. 115/2014)

TOP 15: Resolution des Samtgemeinderates zum Lärmschutz an der Autobahn A 1 (Antrag der SPD-Fraktion) (Beschlussvorlage Nr. 135/2014)

zu erweitern. Die bisherigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig (30 Ja-Stimmen) beschlossen.

Alsdann stellt Vors. Harling die Tagesordnung fest.

Punkt 2: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 3: Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Samtgemeinderatssitzung am 25.09.2014

Rm. Holsten informiert, dass er in der Anwesenheitsliste fehlt und bittet dies zu korrigieren.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (28 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Das Protokoll über die öffentliche Samtgemeinderatssitzung am 25.09.2014 wird, unter Berücksichtigung der von Rm. Holsten vorgetragenen Änderung, genehmigt.

Punkt 4: Feststellung des Sitzverlustes von drei Ratsmitgliedern (Beschlussvorlage Nr. 133/2014)

Die Ratsmitglieder Grieger und Adler haben auf ihren Sitz im Samtgemeinderat verzichtet. Das Ratsmitglied Thiart ist aus dem Bereich der Samtgemeinde Sottrum verzogen und hat dadurch seine Wählbarkeit für den Samtgemeinderat verloren.

Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschusses geworden. Da Frau Kirchhof gleichzeitig stellvertretende Vorsitzende dieses Ausschusses war, ist diese Funktion neu zu besetzen. Ferner hat die CDU-Fraktion einen Feststellungsbeschluss des Samtgemeinderates zur Umbesetzung des Samtgemeindeausschusses beantragt, da es bei der CDU einen Wechsel geben soll. Der Samtgemeinderat hat die Umbesetzungen der Ausschüsse durch Feststellungsbeschluss festzustellen.

Rm. Gässler teilt mit, dass die CDU-Fraktion den Antrag auf Feststellungsbeschluss des Samtgemeinderates zur Umbesetzung des Samtgemeindeausschusses zurückzieht.

Rm. Lühr Klee teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Benennung der Mitglieder für die Verbandsversammlung des Wasserversorgungsverbandes und die Ersatzperson als Vertreter in der Mitgliederversammlung des NSGB nachreichen wird. Diese standen bis zum Tag der Ratssitzung noch nicht abschließend fest.

SGOAR Schlussus hält fest, dass die Umbesetzung der beiden Gremien erneut auf die Tagesordnung der nächsten Samtgemeinderatssitzung gesetzt wird.

Rm. Klee erkundigt sich bei SGOAR Schlussus, ob sich die Mehrheitsverhältnisse durch die Auflösung der Gruppe SPD/Die Grünen beim Wasserversorgungsverband geändert haben. Weiter trägt er die Umbesetzung der Ausschüsse vor.

SGOAR Schlussus sagt eine Prüfung des Sachverhalts zu. Auch dieses Thema wird in der nächsten Samtgemeinderatssitzung erneut beraten werden.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (31 Ja-Stimmen) beschlossen:

1. Der Samtgemeinderat stellt fest, dass die Ausschüsse wie folgt umbesetzt werden:

| für Rm. Adler | | für Rm. Grieger | | für Rm. Thiert | |
|--|-----------------------|---|-----------------|--|-----------------------|
| Samtgemeindeaus- schuss | Lühr Klee | Bau-, Planungs- und Umweltaus- schuss | Marco Körner | Samtgemeindeausschuss | Helga Busch |
| Vertreter | Marco Körner | | | Vertreter | Dieter Szczeny |
| Finanzausschuss | Stefan Heinrich | Feuerwehr- ausschuss | Marco Körner | Schulausschuss (Stellvertreter) | Stefan Heinrich |
| Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschuss | Dieter Szczeny | | | Ersatzperson als Vertreter in der Mitgliederversamm- lung des Nieders. Städte- und Gemeindebundes | wird nach- benannt |
| Verbandsver- sammlungdes Wasserversor- gungsverbandes | wird nach- benannt | | | | |

Rm. Lühr Klee informiert, dass neue Fraktionsvorsitzende Frau Helga Busch und neuer stellvertretender Fraktionsvorsitzender Marco Körner ist.

Rm. Lühr Klee schlägt Stefan Heinrich als stellvertretenden Vorsitzenden des Schulausschusses vor.

Rm. Busch schlägt Klaus-Dieter Szczenay als stellvertretenden Vorsitzenden des Sozial-, Kultur-, Jugend und Sportausschusses vor.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (31 Ja-Stimmen) beschlossen:

Der Samtgemeinderat stellt ferner fest, dass anstelle des Ratsmitglieds Thiart nunmehr Stefan Heinrich stellvertretender Vorsitzender des Schulausschusses und anstelle des Ratsmitglieds Kirchhof nunmehr Klaus-Dieter Szczesnay stellvertretender Vorsitzender des Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschusses ist.

Punkt 7: Wahl eines Stellvertretenden Samtgemeindebürgermeisters (Beschlussvorlage Nr. 139/2014)

Aufgrund des Verlustes der Wählbarkeit des Ratsmitglieds Thiart und nach der Feststellung des Sitzverlustes durch den Samtgemeinderat ist die Neuwahl eines Stellvertretenden Samtgemeindebürgermeisters aus den Reihen der Beigeordneten erforderlich. Die Wahl selbst erfolgt nach § 67 NKomVG. Danach wird schriftlich gewählt. Steht nur eine Person zur Wahl, wird durch Zuruf oder Handzeichen gewählt, wenn dem niemand widerspricht. Auf Verlangen eines Ratsmitglieds ist geheim zu wählen. Gewählt ist die Person, für die die Mehrheit der Ratsmitglieder gestimmt hat. Der Rat besteht aus 31 Mitgliedern. Die Mehrheit der Ratsmitglieder beträgt somit 16. Wird dieses Ergebnis im ersten Wahlgang nicht erreicht, so findet ein zweiter Wahlgang statt. Im zweiten Wahlgang ist die Person gewählt, die die meisten Stimmen erhalten hat. Ergibt sich im zweiten Wahlgang Stimmengleichheit, so entscheidet das Los, das der Vorsitzende des Rates zieht.

Rm. Kaiser schlägt Rm. Gässler zur Wahl des stellvertretenden Samtgemeindebürgermeisters vor.

Rm. Gerhard Blödorn erklärt, dass die SPD-Fraktion auf ihr Vorschlagsrecht verzichtet.

Rm. Lühr Klee schlägt Rm. Busch zur Wahl der stellvertretenden Samtgemeindebürgermeisterin vor.

Rm. Gerhard Blödorn beantragt für die Durchführung einer Fraktionssitzung eine Sitzungsunterbrechung.

Ohne weitere Aussprache wird mit Stimmenmehrheit (25 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen) eine Sitzungsunterbrechung beschlossen.

Um 19.29 Uhr findet eine Sitzungsunterbrechung statt.

Um 19.36 wird die Samtgemeinderatssitzung fortgeführt.

Rm. Kaiser beantragt eine geheime Wahl.

Zu Stimmenzählern werden Rm. Worthmann und Rm. Loh benannt.

Vors. Harling teilt mit, dass 31 gültige Stimmen abgegeben wurden. Hiervon entfallen 14 Stimmen auf Rm. Gässler und 17 Stimmen auf Rm. Busch.

Rm. Busch nimmt die Wahl an.

Punkt 8: Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung der Samtgemeinde Sottrum für das Haushaltsjahr 2011 und Entlastung des Samtgemeindebürgermeisters (Beschlussvorlage Nr. 142/2014)

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Rotenburg (Wümme) hat die Jahresrechnung der Samtgemeinde Sottrum für das Haushaltsjahr 2011 im April und August 2013 geprüft. Eine Ausfertigung des Schlussberichts über die Prüfung der Jahresrechnung 2011 vom 22.01.2014 ist der Vorlage beigelegt. Der Schlussbemerkung des Prüfungsberichts ist zu entnehmen, dass gegen die Entlastung des Samtgemeindebürgermeisters für das Haushaltsjahr 2011 keine Bedenken bestehen.

SGBgm. Luckhaus nimmt wegen eines Mitwirkungsverbotes an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Rm. Dreyer stellt einen Antrag auf Entlastung.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (30 Ja-Stimmen) beschlossen:

Der Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2011 der Samtgemeinde Sottrum für das Haushaltsjahr 2011 wird zur Kenntnis genommen.

Dem Samtgemeindebürgermeister wird gem. § 129 Abs. 1 NKomVG die Entlastung aus der Haushaltsführung erteilt.

Punkt 9: Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2015 (Beschlussvorlage Nr. 141/2014)

Beratungsgrundlage sind neben dem vorgelegten 1. Entwurf des Haushaltsplanes 2015 der Samtgemeinde Sottrum die Beschlussempfehlungen aus den Fachausschüssen. Die endgültige Fassung des Vorberichtes sowie eine aktualisierte Haushaltssatzung werden in den Sitzungen als Tischvorlage vorgelegt. Dies gilt ebenfalls für die sich zwischenzeitlich aus der Verwaltung und den Sitzungen der Fachausschüsse ergebenden Änderungen, da einige Sitzungen der Fachausschüsse erst nach Ende der Ladungsfrist von Finanz- und Samtgemeindeausschuss stattfinden.

SGBgm. Luckhaus berichtet ausführlich über die Entwicklung zum derzeitigen Haushaltsplanentwurf. Die Verwaltung wurde in der Samtgemeindeausschusssitzung am 04.12.2014 aufgefordert, einen ausgeglichenen Haushalt durch Streichungen in Höhe von 41.700 €, durch alle Fachbereiche hindurch, im Haushaltsjahr 2015 zu realisieren. Die Samtgemeindeumlage wurde zur weitergehenden Haushaltserstellung im Samtgemeindeausschuss auf 3,3 Mio. € gedeckelt. Dies ist der Verwaltung mit einer Punktladung gelungen. Weiter geht SGBgm. Luckhaus auf den aktualisierten Vorbericht, die Haushaltssatzung, den weiteren Änderungen im Ergebnis- sowie Finanzhaushalt ein. Für die im Finanzhaushalt dargestellten Investitionen ist jedoch zur Finanzierung eine Kreditaufnahme in Höhe von 457.100 € notwendig. Kopfzerbrechen bereitet ihm die durch die Mehrheitsgruppe im Kreistag angekündigte Anhebung der Kreisumlage um weitere 1,5 Punkte gegenüber der bisher veranschlagten Höhe des Hebesatzes im Haushalt des Landkreises für das Haushaltsjahr 2015 von 49 Hebesatzpunkten Kreisumlage. Er stellt ausführlich dar, was dies für die Samtgemeinde Sottrum bedeuten würde. Er berichtet, dass alle HVB's der Verwaltungseinheiten im Landkreis Rotenburg (Wümme) diese weitergehende Erhöhung und finanzielle Belastung so nicht akzeptieren wollen. Sollte die Anhebung der Kreisumlage im Kreistag so beschlossen werden, wäre der Samtgemeindehaushalt 2015 nicht mehr ausgeglichen. Der Vorgang der weitergehenden Kreisumlagerhöhung gegenüber dem

Verwaltungsentwurf durch die Politik ist nach seiner Kenntnis nach einmalig. Bisher sind Räte und auch der Kreistag den Umlagevorschlägen der Verwaltungen und HVB's gefolgt, oder aber haben diese reduziert. Für das Haushaltsjahr 2015 erhöht die Mehrheitsgruppe im Kreistag aller Voraussicht nach die Kreisumlage ohne Not, da der Landrat ausdrücklich mitteilte, dass eine Kreisumlage in Höhe von 49 % aus seiner Sicht ausreicht um den Kreishaushalt zu decken. Darüber hinaus ergänzt SGBgm. Luckhaus auf Nachfrage zur weiteren Reduzierung von Haushaltsansätzen, dass die Fachabteilungen keinen weiteren Spielraum mehr für Streichungen oder Kürzungen von Haushaltsansätzen zum jetzigen Zeitpunkt sehen.

Es schließt sich unter den Samtgemeinderatsmitgliedern eine sehr emotionale Diskussion zur angekündigten Anhebung der Kreisumlage um 1,5 Punkte an.

Rm. Krahn nimmt Stellung zum Haushalt 2015 der Samtgemeinde Sottrum. Die Ausführungen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Rm. Lühr Klee nimmt Stellung zum Haushalt 2015 der Samtgemeinde Sottrum:

„Mein Dank geht an die Verwaltung, insbesondere an Frau Bartels und die MitarbeiterInnen in der Kämmerei, aber auch an alle anderen Abteilungen, die es ermöglicht haben, dass wir in diesem Jahr so frühzeitig über den Haushalt beraten und beschließen konnten bzw. können. Ebenfalls Dank für die bessere Lesbarkeit und Strukturierung der erarbeiteten Unterlagen.

Auch der Vorbericht enthält mehr Informationen, als in den vergangenen Jahren, wenngleich viele Informationen noch fehlen; z. B. die Haushaltsreste. Der Vorbericht nähert sich also dem an, was wünschenswert ist.

Bedenklich ist der Umstand, dass es keinen genauen Überblick über die wirkliche finanzielle Situation der Samtgemeinde gibt, da die Eröffnungsbilanz nicht vorliegt. So sind beispielsweise die Aufwendungen für Abschreibungen nur geschätzte Beträge. Ebenfalls bedenklich ist die Tatsache, dass die Tilgungen zurückgehen und das bei gleichzeitigem Anstieg der Verschuldung. Da dem allerdings entsprechende Investitionen gegenüberstehen, stimmen die Grünen dem Haushalt insgesamt zu“.

Rm. Blödorn nimmt Stellung zum Haushalt 2015 der Samtgemeinde Sottrum. Die Ausführungen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Im weiteren Verlauf der Beratung beantragt Rm. Gässler eine Sitzungsunterbrechung.

Rm. Gässler übernimmt den Ratsvorsitz.

Rm. Harling nimmt zur geplanten Anhebung der Kreisumlage aus seiner Sicht umfangreich Stellung.

Rm. Harling übernimmt wieder den Ratsvorsitz.

Auf Antrag von Rm. Gässler wird die Samtgemeinderatssitzung für die Durchführung einer Fraktionssitzung um 21.01 Uhr unterbrochen.

Die Sitzungsunterbrechung wird um 21.05 Uhr aufgehoben.

Rm. J.-Chr. Oetjen beantragt, den Haushaltsansatz für den Sandfang bei der Kläranlage in Sottrum, in Höhe von 330.000 € aus dem Haushalt 2015 zu streichen.

Rm. Dreyer beantragt, den Antrag von Rm. J.-Chr. Oetjen zurückzuweisen.

Ohne weitere Aussprache wird der Antrag von J.-Chr. Oetjen mit Stimmenmehrheit (18 Nein-Stimmen, 2 Ja-Stimmen, 11 Stimmenthaltungen) abgelehnt.

Ohne weitere Aussprache wird mit Stimmenmehrheit (18 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 11 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Der Samtgemeinderat erlässt die Haushaltssatzung 2015 nebst Anlagen. Der Finanzplan wird zur Kenntnis genommen und das Investitionsprogramm genehmigt.

Punkt 10: Verringerung der Zahl der zu wählenden Samtgemeinderatsmitglieder (Beschlussvorlage Nr. 102/2014)

Gem. § 46 Abs. 4 NKomVG kann in Samtgemeinden mit mehr als 8.000 Einwohnern durch Satzung bis spätestens 18 Monate vor dem Ende der Wahlperiode die Zahl der zu wählenden Abgeordneten um 2, 4 oder 6 verringert werden. Diese Regelung ist auf Grund der vielerorts festzustellenden Probleme bei der Gewinnung von Kandidaten in das NKomVG aufgenommen worden. Auch im Rahmen des Zwangs zu Einsparungsmaßnahmen kann eine Verringerung sinnvoll sein. Überschlägige Berechnungen der Verwaltung ergaben bei einer Verringerung um 6 Abgeordnete für die gesamte Wahlperiode geringere Kosten in Höhe von ca. 35.000 €. Wenn die Abgeordneten ab der nächsten Wahlperiode mit Tablet-Computern o. ä. zur Nutzung des Ratsinformationssystems ausgestattet werden, sind weitere Einsparungen durch geringere Beschaffungskosten zu realisieren. Die Wahlperiode 2011 bis 2016 endet am 31.10.2016. Eine Satzung muss daher spätestens am 30.04.2015 in Kraft getreten sein und gilt jeweils nur für eine Wahlperiode.

Vors. Harling berichtet, dass der Samtgemeindeausschuss am 04.12.2014 die Verringerung der Zahl der zu wählenden Samtgemeinderatsmitglieder abgelehnt hat.

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig (29 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen) die Verringerung der Zahl der zu wählenden Abgeordneten im Samtgemeinderat für die Wahlperiode 2016-2021 abgelehnt.

Punkt 11: Erlass der Satzung der Samtgemeinde Sottrum über die Festlegung von Schulbezirken (Beschlussvorlage Nr. 123/2014)

Aufgrund der Einführung der Ganztagschule bei der Oberschule Sottrum ist es erforderlich, die Satzung über die Festlegung von Schulbezirken zu aktualisieren. Bei der Überprüfung der Satzung hat die Verwaltung festgestellt, dass aus redaktionellen Gründen eine Neufassung sinnvoll ist.

SGBgm. Luckhaus berichtet über die Beratung und Beschlussempfehlung in der Samtgemeindeausschusssitzung vom 04.12.2014.

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig (31 Ja-Stimmen) beschlossen:

Der Samtgemeinderat erlässt die Satzung über die Festlegung von Schulbezirken.

Punkt 12: Besetzung der Schulleiterstelle bei der Morgenstern Grundschule Sottrum (Beschlussvorlage Nr. 138/2014)

Die ehemalige Schulleiterin der Morgenstern Grundschule, Frau Hollmann, hat gegenüber der Landesschulbehörde erklärt, nach ihrer Elternzeit nicht wieder die Schulleitung übernehmen zu wollen. Derzeit wird die kommissarische Schulleitung von Herrn Weidenfeld wahrgenommen. Dieser ist seit diesem Schuljahr auch Schulleiter der Grundschule am Eichkamp. Die Landesschulbehörde hat die Schulleiterstelle derzeit noch nicht ausgeschrieben. Frau Dorweiler als zuständige Dezernentin hat mitgeteilt, dass sich die Besetzung von Schulleiterstellen bei solch kleinen Grundschulen grundsätzlich als sehr schwierig erweist. Die Gründe hierfür liegen aus ihrer Sicht im erhöhten Arbeitsaufkommen und der schlechten Besoldung. Bereits im letzten Schuljahr waren mehr als 200 Schulleiterstellen der insgesamt 3.000 in Niedersachsen vakant, 124 davon an Grundschulen. Es ist daher zu entscheiden, ob die Schulleiterstelle neu ausgeschrieben werden soll und somit bis zu einer Neubesetzung weiterhin kommissarisch durch Herrn Weidenfeld besetzt wird oder ob die Morgenstern Grundschule zukünftig als Außenstelle der Grundschule am Eichkamp geführt werden soll. Auch Frau Dorweiler hat seitens der Landesschulbehörde mitgeteilt, dass sie die Lösung einer Außenstelle für sinnvoll hält.

SGBgm. Luckhaus berichtet über die Beratung und Beschlussempfehlung aus der Samtgemeindeausschusssitzung vom 04.12.2014.

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig (31 Ja-Stimmen) beschlossen:

Der Samtgemeinderat spricht sich für eine Ausschreibung der Schulleiterstelle bei der Morgenstern Grundschule Sottrum aus.

Punkt 13: Einführung der Ganztagschule an den Grundschulen der Samtgemeinde Sottrum (Beschlussvorlage Nr. 115/2014)

Der Samtgemeinderat hat in seiner Sitzung am 12.06.2014 den Antrag der CDU-Fraktion auf Diskussion zur Einführung der Ganztagschule an den Grundschulen der Samtgemeinde Sottrum (vgl. Beschlussvorlage Nr. 063/2014) zur weiteren Beratung in den Schulausschuss verwiesen. Die Verwaltung ist beauftragt worden, die Schulleiter der Grundschulen und die Schulleiternräte aufzufordern, eine Stellungnahme zur Einführung der Ganztagschule abzugeben. Die jeweiligen Stellungnahmen sind der Vorlage als Anlage beigelegt. Der Schulleiternrat der Grundschule Bötersen hat telefonisch mitgeteilt, dass er die Stellungnahme der Grundschule Bötersen teilt. Grundsätzlich stehen die Grundschulleitungen sowie auch die Schulleiternräte, die Stellung genommen haben, der Einführung einer Ganztagschule positiv gegenüber, wenn ausreichende Personalstunden, Finanzmittel und räumliche sowie sachliche Ausstattung zur Verfügung gestellt und die Busfahrzeiten entsprechend erweitert werden. Zudem bitten die Grundschulleitungen um ausreichende Vorlaufzeit zur Planung. Es bestand bei einigen Schulleitern auch die Auffassung, vorab eine Elternbefragung in den jeweiligen Einzugsbereichen der Grundschulen durchzuführen und die Eltern über die möglichen Formen der Ganztagschule zu informieren. Die Verwaltung weist darauf hin, dass es derzeit keine Fördergelder für notwendige Investitionen (z.B. notwendige Baumaßnahmen oder sachliche Ausstattung) gibt und diese vom Schulträger zu tragen sind.

SGBgm. Luckhaus trägt die Beratung und Beschlussempfehlung aus der Samtgemeindeausschusssitzung vom 04.12.2014 vor.

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig (31 Ja-Stimmen) beschlossen:

Die Verwaltung führt eine Elternbefragung in den jeweiligen Einzugsbereichen der Grundschulen, zur Ermittlung eines Bedarfes zur Einführung von Ganztagschulen an den Grundschulstandorten der Samtgemeinde Sottrum, durch.

Für den Schulstandort Sottrum wird die Elternbefragung zur Einführung einer Ganztagschule mit einer Befragung, ob der Schulstandort als eigene Schule mit eigener Schulleitung erhalten bleiben soll oder aber auch als Außenstelle der Grundschule Am Eichkamp mit gleicher Schulleitung fortgeführt wird, sofern die ausgeschriebene Schulleiterstelle an der Morgensterngrundschule nicht zeitnah besetzt werden kann.

Punkt 14: Weiternutzung des Gebäudes der Lebenshilfe Ahausen bei der Aue Grundschule Ahausen (Beschlussvorlage Nr. 098/2014)

Die Verwaltung bezieht sich auf die Vorlage 088/2014. Der Samtgemeindeausschuss hat in seiner Sitzung am 18.09.2014 beschlossen, vor der Entscheidung über die Weiternutzung des Gebäudes der Lebenshilfe eine Ortsbesichtigung durchzuführen. Weiterhin ist die Verwaltung beauftragt worden, eine Planunterlage vorzulegen sowie den Bedarf der Schule und die Planungen der Gemeinde Ahausen zu klären. Der Vorlage ist ein Grundrissplan beigelegt, aus dem der Bedarf der Grundschule sowie die von der Gemeinde Ahausen benötigten Flächen dargestellt sind. Der Plan ist mit dem Bürgermeister der Gemeinde Ahausen, Herrn Dr. Kock in einem persönlichen Gespräch abgestimmt worden. Der neue Geschäftsführer der Lebenshilfe, Herr Brockmann, hat gebeten, zur Gesamtthematik kurz vortragen zu dürfen. Herr Brockmann und der Bürgermeister der Gemeinde Ahausen sind zur Sitzung eingeladen.

SGBgm. Luckhaus berichtet, dass der Samtgemeindeausschuss am 23.10.2014 eine Besichtigung der Räumlichkeiten vorgenommen hat. Weiter führt er zur Beratung und Beschlussempfehlung der Samtgemeindeausschusssitzung am 04.12.2014 aus.

Vors. Harling möchte den Beschlusstext dahingehend erweitert wissen, dass klar ersichtlich ist, dass die Gemeinde Ahausen mit der Lebenshilfe über eine Abstandszahlung verhandelt und nicht die Samtgemeinde Sottrum.

Rm. Dreyer bittet zu ergänzen, dass die Löschung der Eintragung im Erbbaurechtsgrundbuch im Beschlusstext festgehalten wird.

Rm. Dr. Paar möchte festhalten, dass die Übertragung kostenfrei vom Eigentümer vorgenommen wird.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (31 Ja-Stimmen) beschlossen:

Die Samtgemeinde Sottrum überträgt der Gemeinde Ahausen die Räumlichkeiten der Lebenshilfe Ahausen und das Grundstück kostenfrei als Eigentum. Die im Lageplan grün gekennzeichneten Räume (Raum mit ca. 48 qm und der Innenhof) werden herausgemessen und bleibt im Eigentum der Samtgemeinde Sottrum. Die Kosten für die evtl. Umbaumaßnahmen der Räumlichkeiten die ausschließlich von der Samtgemeinde genutzt werden gehen zu Lasten der Samtgemeinde Sottrum.

Um eine Störung des laufenden Betriebes in der Grundschule Ahausen zu vermeiden, ist als Eingang zur geplanten Kindertagesstätte der hintere Eingang (Richtung Sportplatz) zu nutzen. Die Zuwegung zu diesem Eingang ist an der Turnhalle vorbei durch die Gemeinde Ahausen sicherzustellen.

Die Samtgemeinde Sottrum fordert von der Gemeinde Ahausen eine Rückübertragung der Räumlichkeiten, sofern keine Nutzung der Räumlichkeiten als Kindertagesstätte durch die Gemeinde Ahausen mehr vorliegt und ein Bedarf seitens der Samtgemeinde besteht.

Die Gemeinde Ahausen stellt die Samtgemeinde Sottrum von allen Forderungen der Lebenshilfe frei und verhandelt im eigenen Ermessen über eine angemessene Abstandszahlung für die Räumlichkeiten und das von der Gemeinde Ahausen übernommene Mobiliar.

Die Samtgemeinde beantragt beim Notar die Eintragung im Erbbaurechtsgrundbuch zu löschen.

Punkt 15: Resolution des Samtgemeinderates zum Lärmschutz an der Autobahn A 1 (Antrag der SPD-Fraktion) (Beschlussvorlage Nr. 135/2014)

Die SPD-Fraktion hat mit Schreiben vom 17.09.2014 den Beschluss des Samtgemeinderats über eine Resolution zum Lärmschutz an der Autobahn A 1 beantragt. Der Samtgemeinderat hat diesen Antrag zur weiteren Beratung in den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss verwiesen.

Rm. Dreyer erläutert kurz den Antrag der SPD-Fraktion und bittet wie vom Samtgemeindeausschuss am 04.12.2014 empfohlen zu beschließen.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (30 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Der Samtgemeinderat beschließt die Resolution zum Lärmschutz an der Autobahn A 1 in der im Antrag der SPD-Fraktion vom 17.09.2014 beantragten Fassung.

Die Bürgerinitiativen an der Autobahn A 1 im Gebiet unserer Samtgemeinde werden in ihrem Bemühen unterstützt, einen erheblich verbesserten Lärmschutz einzufordern. Dieses kann durch eine Reduzierung der Geschwindigkeit im Bereich der an die Autobahn angrenzenden Ortsteile, sowie durch gesetzliche Maßnahmen geschehen, die Lärmschutzwälle und -wände im Bereich der Wohnbebauung ermöglichen.

Der Samtgemeinderat Sottrum bittet die Bundes- und Landtagsabgeordneten in unserer Region eindringlich, im Interesse unserer betroffenen Bürgerinnen und Bürger entsprechende Initiativen in den Parlamenten einzubringen und die zuständigen Behörden von der Notwendigkeit vielfältiger Lärmschutzmaßnahmen zu überzeugen.

Punkt 16: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde und über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses

SGBgm. Luckhaus sagt zu, die vorliegenden Bekanntgaben dem Protokoll als Anlage beizufügen.

Die Baumaßnahme bei der Turnhalle in Ahausen befindet sich zum jetzigen Zeitpunkt im geplanten Zeit- und Kostenrahmen. (Bilder s. Anlage)

Der barrierefreie Übergang beim Bahnhof Sottrum befindet sich derzeit in der Endphase. Abschließende Elektroarbeiten an der Treppe und den Fahrstühlen sollen nach vorliegenden Informationen in der nächsten Woche beendet werden. (Bilder s. Anlage)

Punkt 17: Anfragen und Anregungen der Samtgemeinderatsmitglieder

1. Rm. Lühr Klee erkundigt sich nach dem Sachstand zur Aufstellung eines Klimaschutzkonzeptes.
SGBgm. Luckhaus erklärt, dass eine Abfrage bei fünf Firmen erfolgt ist. Zurzeit werden die Angebote erstellt. Nach Eingang und Auswertung der Angebote wird das Ergebnis vorgestellt.
2. Rm. Dreyer bittet darum, die Sitzung aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit jetzt enden zu lassen.
Vors. Harling stellt fest, dass Einigkeit über die von Rm. Dreyer vorgeschlagene Vorgehensweise besteht.
3. Rm. Dr. Paar bittet um einen Bericht zur Einführung des Ratsinformationssystems.
SGBgm. Luckhaus antwortet, dass ihm dies in der Kürze der Zeit nicht möglich ist.

Nachdem keine weiteren Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder vorliegen, schließt Ratsvorsitzender Harling die Sitzung um 21.40 Uhr.

gez.: Harling
Ratsvorsitzender

gez.: Luckhaus
Samtgemeindebürgermeister

gez.: Rennebach
Protokollführerin